

- IV C 42 -

Telefon 9(0) 25 - 1489
grit.kaemmerer@senumvk.berlin.de

0074 A

An die

Vorsitzende des Hauptausschusses

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über

Senatskanzlei - G Sen -

Fortschrittsbericht zum Umbau des Zentralen Omnibusbahnhof

37. Sitzung des Hauptausschusses am 05.09.2018

Schreiben SenUVK - IV C 33 - vom 24.08.2018, rote Nr. 1178 E

Bericht SenUVK - IV C 33 - vom 17.08.2018, rote Nr. 1178 F

68. Sitzung des Hauptausschusses am 22.01.2020

Bericht SenUVK - IV C 4 - vom 18.12.2019, rote Nr. 1178 I

77. Sitzung des Hauptausschusses am 26.08.2020

Bericht SenUVK - IV C 42 - vom 03.07.2020, Bericht rote Nr. 1178 J

84. Sitzung des Hauptausschusses am 20.01.2020

Bericht SenUVK - IV C 42 - vom 07.01.2021, rote Nr. 1178 K

94. Sitzung des Hauptausschusses am 25.08.2021

Bericht SenUVK - IV C 42 - vom 15.06.2021, rote Nr. 1178 L

3. Sitzung des Hauptausschusses am 19. Januar 2022

Bericht SenUMVK - IV C 42 - vom 23.11.2021, rote Nr. 0074

Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zu: Vorbereitende Unterlage des Ausschussbüros zur Übernahme der Beschlüsse des Hauptausschusses und seiner Unterausschüsse aus der 18. Wahlperiode, Nr. 4, rote Nr. 0015 A

Titel 72005 - Umbau und Kapazitätserweiterung des Zentralen Omnibusbahnhofs -

Ansatz 2021:	4.600.000 €
Ansatz 2022:	4.700.000 €
Ansatz 2023:	2.600.000 €
Ist 2021:	1.161.849,87 €
Verfügungsbeschränkungen:	3.237.000 €
Aktuelles Ist (Stand 29.11.2022):	845.735,90 €
Gesamtausgaben:	43.017.000,00 €

Der Hauptausschuss hat in seinen oben bezeichneten Sitzungen Folgendes beschlossen:

„SenUMVK
wird gebeten, dem Hauptausschuss jährlich einen Sachstandsbericht zum Baufortschritt am ZOB vorzulegen.“

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss nimmt den nachstehenden Bericht zur Kenntnis.

Hierzu wird berichtet:

Der aktuelle Leistungsstand der Baumaßnahme stellt sich zum Stichtag 01.11.2022 wie folgt dar:

Umbau der Verkehrsanlage

Die Arbeiten in den ersten beiden Baufeldern (Bauphase 1 und 2, Busbahnsteige und Dachflächen) sind abgeschlossen. Der überwiegende Teil der Haltestellen befindet sich nun in Betrieb.

Haus B

Die Leitstelle der Verkehrslenkung des ZOB Berlin konnte den Betrieb im Haus B im Dezember 2020 vollständig aufnehmen. An der Gebäudehülle des Hauses B sind Restleistungen durch die Dachdeckerfirma und den Fassadenbauer im Rahmen der Mängelbeseitigung noch zu erledigen. Das Dach ist fertiggestellt und bindet Haus B in die Dachanlage ein.

3. Bauabschnitt: Haus AC und Gehwegüberdachung C (Übergang bis an das Empfangsgebäude)

Die provisorische Wartehalle wurde im Oktober 2020 in Betrieb genommen. Pandemiebedingt musste sie für einige Zeit geschlossen werden. Seit Oktober 2021 ist sie wieder in Betrieb.

Vom neuen Empfangsgebäude (Haus AC) ist der Rohbau fertiggestellt worden. Die Glasfassade ist vollständig hergestellt. Damit ist das Gebäude winterfest. Die Arbeiten für den Ausbau des

Empfangsgebäudes laufen gegenwärtig nach Plan. Das sind im Wesentlichen die Trockenbauarbeiten, Installation Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro, sowie die Maler-, Estrich- und Fliesenlegearbeiten. Parallel laufen die Planungsarbeiten für den Mieterausbau. Hierfür finden laufende Abstimmungen mit dem Betreiber IOB und dem Vermieter Urbanis statt.

Für die Gehwegüberdachung C (Übergang von den Busbahnsteigen zum Empfangsgebäude) sind die ersten beiden Unterbauabschnitte an der Westseite des ZOB (Soorstr.) und zwischen Leitstelle und Ibis-Hotel fertiggestellt. Derzeit wird der dritte Unterbauabschnitt - der Lückenschluss - gebaut.

Kunst am Bau

Für den Projektbestandteil Kunst am Bau für den ZOB wurde ein Wettbewerb durchgeführt. Der Künstler Michael Sailstorfer ist derzeit dabei, sein Projekt „Knotenpunkt“ umzusetzen.

Finanzierung

Die geprüften Gesamtkosten belaufen sich gegenwärtig auf 39.118.000 Euro. Dieser Stand basiert auf der Ergänzungsunterlage zur neuen Bauplanungsunterlage (NBPU) vom 28.10.2019 und dem entsprechenden Prüfbericht vom 28.02.2020. Aufgrund von Preissteigerungen des Baupreisindexes sowie bisher unberücksichtigten Kosten aus der Kostengruppe 700 wurde die Erstellung einer weiteren Ergänzungsunterlage beauftragt, welche derzeit noch nicht vorliegt. Eine entsprechende Beteiligung der Senatsverwaltung für Finanzen für eine Zusage zur Abweichung von Bauplanungsunterlagen nach § 54 AV Nr. 1.7 LHO ist erfolgt. SenUMVK schätzt das zusätzlich erforderliche Volumen auf rd. 3,9 Mio.€, sodass die Gesamtkosten derzeit auf eine Höhe von 43,018 Mio. Euro geschätzt werden.

Neben dem Titel 0730/72005 stehen Mittel der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) für die Finanzierung zur Verfügung. Das Gesamtvolumen der Förderung beläuft sich auf 10 Mio. Euro.

Zeitplan

Aufgrund der baulichen Verzögerungen musste der Zeitplan aktualisiert werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass die Eröffnung des Empfangsgebäudes im April 2023 stattfinden kann.

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal

Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz